

Seniorenpost



Ausgabe 123

Mai / Juni 2024

Herausgeber: Stadt Aßlar

Aßlar

Zeitschrift kostenlos zum Mitnehmen



Eine Mama kann vieles
ersetzen,
aber NICHTS kann eine
Mama ersetzen.

Nicht vergessen: Am 12. Mai ist Muttertag!

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern
der Seniorenpost eine schöne Zeit.

Ihre Stadtverwaltung Aßlar



 Rehatechnik

 Pflegewelt

 **fit
gesund** Alltagshilfen
für jedermann

 **Mobile Welt**
ScooterCenterWetzlar

Ihr Partner vor Ort

Rundum gut versorgt. Seit über 30 Jahren.

Im Bereich **REHATECHNIK** schaffen wir dort ein bisschen mehr Selbstständigkeit, wo man sonst auf Hilfe angewiesen ist. Mit unserer **PFLEGEWELT** bieten wir sowohl Produkte als auch Dienstleistungen für die Krankenpflege zu Hause: Vom Krankenbett bis zur

Wundversorgung. Mit **FIT & GESUND** umschreiben wir unsere Alltagshilfen für jedermann. Und im **SCOOTER CENTER WETZLAR** kümmern wir uns um den Verkauf und den Service rund um die individuelle Elektromobilität.

SANTEC
Gesundheit · Pflege · Mobilität



Ernst-Leitz-Str. 71-73 • Wetzlar • Tel. 06441 / 2 10 03-0 • www.santec-hessen.de

Seniorenpost Aßlar



Ausgabe Nr. 123, Mai / Juni 2024
Nächste Ausgabe voraussichtlich
Anfang Juli 2024

Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort / Impressum</i>	4	<i>Erinnerung</i>	12
<i>Geistliches Wort</i>	5	<i>Impressionen</i>	13
<i>Aus den Vereinen</i>	6	<i>Kurzgeschichte</i>	14
<i>Gereimtes</i>	10	<i>Informatives</i>	17
<i>Zur Jahreszeit</i>	11	<i>Informationsseiten</i>	20

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe Nr. 124 ist der 02.06.2024



HAARATELIER
KÜHN FRISÖR UND
ZWEITHAARSTUDIO

FRISURENBERATUNG

bei krankheitsbedingtem Haarausfall

- Echthaarperücken
- Kunsthaarperücken
- Maßanfertigungen
- Pflegeprodukte
- Turbane und Mützen
- in großer Auswahl

Haarausfall stellt eine Belastung dar.

Ich helfe Ihnen, den durch Chemotherapie oder andere Umstände verursachten Haarverlust für Ihr Umfeld unbemerkbar zu machen. Als anerkannter Kassenlieferant rechne ich bei medizinischer Indikation direkt mit Ihrer Krankenkasse ab.

Hausbesuche möglich.

Stephanie Kühn

Foto: Dening Hair

Medi-Center am Klinikum | Forsthausstr. 1a | 35578 Wetzlar
Tel. 06441 9633397 | info@haaratelier.de | www.haaratelier.de



NO STRESS
IMMOBILIEN

Weil Ihr Eigentum wertvoll ist

- unverbindliche Beratung zu Fragen rund um Ihre Immobilie
- kostenlose Bewertung von Haus oder Grundstück
- stimmige Platzierung Ihrer Immobilie am Markt
- bequeme Abwicklung von Verkauf oder Kauf
- umfangreicher Service mit Herz und Fachwissen

Stephanie Posselt
Ihre Maklerin im Lahn-Dill-Kreis
Telefon: 02771 - 330 46 93
Mobil: 0178 - 44 32 038
info@no-stress-immobilien.de
no-stress-immobilien.de



Wir verstehen unser Handwerk

- Geschäftspapiere
- Flyer
- Visitenkarten
- Hausprospekte
- Digitaldruck
- Offsetdruck
- Vereinszeitungen
- Broschüren



pötzi
Offsetdruck & Medienverlag

Bahnhofstraße 28 • 35583 Garbenheim • Tel. 06441/94770 • poetzi-druck@t-online.de

Vorwort / Impressum

Zahlreiche Menschen freuen sich regelmäßig auf die neue Ausgabe der "Seniorenpost Aßlar", was uns als Herausgeber natürlich sehr freut.

Aber nicht nur die Leser sind ein wichtiges Element dieses Magazins, sondern auch all diejenigen, die immer wieder mit viel Poesie und Prosa sowie allerlei Wissenswertem zum Inhalt beitragen.

An dieser Stelle möchten wir uns daher ganz herzlich bei allen Autorinnen und Autoren wie auch Fotografinnen und Fotografen bedanken. Alleine durch Sie lebt die "Seniorenpost Aßlar"!

Und all jene, die Sie sich bisher noch nicht "getraut" haben, ihre eigenen Geschichten, Gedichte, Fotos etc. einzureichen, möchten wir ermutigen, uns ihren Beitrag baldmöglichst zukommen zu lassen. Wir freuen uns darauf!

Sie verpflichten sich zu nichts, können aber sicher sein, dass viele Leser Ihre Worte und Bilder mit großem Interesse zur Kenntnis nehmen werden.

Vielleicht haben Sie aber auch Fragen zu einem bestimmten Thema, denen wir für Sie nachgehen können. Auch hier versuchen wir gerne, Ihnen weiter zu helfen.

Ihr Ansprechpartner:

Herr Kersten Becker, Zimmer 103,

Tel.: 06441-803820,

Email: kersten.becker@asslar.de

Wir freuen uns auf zahlreiche Rückmeldungen von allen treuen und auch neuen Seniorenpost-Lesern!

IMPRESSUM

Redaktion u. Herausgeber:

Magistrat der Stadt Aßlar,
Mühlgrabenstraße 1, 35614 Aßlar

Kulturamt:

Herr Kersten Becker, Tel. 06441-803820

Gesamtherstellung:

Pötzl Offsetdruck & Medienverlag
Bahnhofstr. 28, 35583 Wetzlar-Garbenheim
Tel. 06441-94770, Fax 06441-947723

Die Seniorenpost Aßlar erscheint alle zwei Monate. Sie ist u.a. kostenlos erhältlich in Apotheken, Arztpraxen, Altentagesstätten und Banken sowie bei der Stadtverwaltung Aßlar.

Auflage: 1.500 Exemplare

Unverlangt eingesandte Beiträge können nicht bestätigt oder zurückgesandt werden.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Diese behält sich vor, eingesandte Beiträge eventuell zu kürzen. Platzierungswünsche können leider nicht berücksichtigt werden.

Heute veröffentlichen wir Beiträge von:

- Herr Pastoralreferent Michael Dörsam
- Frau Rosi Gottsmann, Herr Willi Eckhardt
- Frau Helga Licher
- Herr Erhard Peusch (VfH)
- Herr Friedel Rinker
- Herr Jürgen Scheiter



**HERZLICHEN
DANK!**

Hinweise zum Urheberrecht:

Alle Inhalte der Seniorenpost der Stadt Aßlar unterliegen dem Urheberrecht (Copyright). Dies gilt insbesondere für alle Texte, Bilder, Grafiken sowie Layout einschließlich der Gesamtanordnung auf den Seiten.

Eine Vervielfältigung oder Verwendung solcher Inhalte, auch nur Teilen davon, in anderen gedruckten oder elektronischen Publikationen und deren Veröffentlichung – auch im Internet – ist nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung der Stadt Aßlar gestattet.

Die kommerzielle Nutzung jeglicher Bestandteile der Seniorenpost ist NICHT gestattet!

Der Nachdruck und die Auswertung von Pressemitteilungen und Reden sind mit Quellenangabe gestattet.

Die unerlaubte Vervielfältigung, Verwendung, Reproduktion oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten kann straf- und zivilrechtlich verfolgt werden.

Bloß nicht alles glauben!

Liebe Leserin, lieber Leser,

ich habe kürzlich gelesen, dass einem Menschen am Tag etwa 60.000 Gedanken durch den Kopf gehen. Auf ein Jahr hochgerechnet sind das sogar ganze 22 Millionen Gedanken! 60.000 Ideen, Erinnerungen, Erwartungen oder Hoffnungen schwirren uns an jedem einzelnen Tag in unserem Kopf herum und wie sollte es anders sein: Es sind natürlich nicht nur positive Gedanken dabei.



Doch es ist wichtig, zu wissen: Vieles, was wir uns in unseren Gedanken tiefschwarz ausmalen, ist nicht wahr. Vieles, worüber wir uns sorgen und was wir in Anspannung erwarten, raubt uns enorm viel Kraft, wird so jedoch häufig niemals eintreffen. Gedanken sind erst einmal bloße Gedanken. Sie sind nicht automatisch wahr. Deshalb dürfen wir nicht einfach alles glauben, was wir tagtäglich so denken!

Der wunderbare Dietrich Bonhoeffer hat einmal etwas ganz Ähnliches geschrieben. Er empfahl: *„Man muss sich durch die kleinen Gedanken, die einen ärgern, immer wieder hindurch finden zu den großen Gedanken, die einen stärken.“* Bonhoeffer hatte die enorme Kraft der Gedanken erkannt. Denn ein Gedanke kann mich lähmen und runterziehen – auf der anderen Seite kann mich ein Gedanke aber auch ermutigen oder beflügeln.

Was kann uns dabei helfen, um – ganz im Sinne Bonhoeffers – immer wieder zu positiven Gedanken zu finden? Hilfreich dabei kann ganz sicher ein gewisses Grundvertrauen in das Leben sein – besonders das Wissen darum, zutiefst geliebt und gehalten zu sein, egal was passiert. Gott gibt uns dieses Versprechen für jeden Tag unseres Lebens. Er sieht mich als sein geliebtes Kind. Wenn ich diesen Zusagen Gottes Vertrauen schenke und sie mir immer mehr zu eigen mache, dann wird das ganz gewiss mein Fühlen, Denken und Handeln prägen und mich immer mehr in eine gelasseneren Lebenshaltung führen.

Genau das wünsche ich Ihnen und möchte Ihnen deshalb als letzten Gedanken mitgeben: Sie sind wirklich zutiefst geliebt und gehalten!

Es grüßt Sie ganz herzlich

Michael Dörsam,
Pastoralreferent

Verein für Heimatgeschichte 1980 Werdorf e.V.

*Liebe Leserin,
lieber Leser der Seniorenpost Aßlar,*

der Verein für Heimatgeschichte 1980 Werdorf e.V. setzt seine Reihe mit interessanten Begebenheiten, Anekdoten und Geschichten aus unserer Stadt und der Region fort.



Das Museum ist jeden 2. und 4. Sonntag von 14-18 Uhr geöffnet. Sonderführungen sind möglich. Hierzu bitten wir um Terminvereinbarung mit Herrn Ehrenmuseumswart Friedel Abel, Tel.: 06443/3418.

Besuchen Sie das Heimatmuseum im Schloss zu Werdorf. Der Eintritt ist frei.

Herzlichst, Ihr Erhard Peusch, Ehrenvorsitzender

heute: **Lapidarium**

(ep)Lapidarium von lateinisch *lapis* „Stein“ ist die Bezeichnung für eine Sammlung von Steinwerken wie Skulpturen, Meilensteine u.a.

Auf dem Grünstreifen neben der Remise am Schloss besitzt der Heimatverein ein kleines Lapidarium mit historischen Grenzsteinen aus unserer näheren Umgebung. Sie sind ein Erbe unserer Kulturlandschaft. In unserer Region bestehen die Steine größtenteils aus heimischem Kalkstein. Auf den Steinen gibt es keine Wappen, da Kalkstein schwer zu bearbeiten ist. Auf ihnen sind nur Buchstaben und Abkürzungen des jeweiligen Territoriums und/oder der Dorfgemarkung.

Jedes Jahr wurden Grenzgänge an bestimmten Tagen im Beisein des Pfarrers, des Schultheißen und von Feldgeschworenen durchgeführt, um die Grenzsteine bzw. die Gemarkungsgrenze zu kontrollieren. Bei Streitigkeiten gab es eine Grenzkommission als Schlichtungsstelle. Hier wurden Streitfälle außergerichtlich geklärt.

Die alten Gemarkungsgrenzen haben sich seit dem Mittelalter kaum geändert. Einen großen Einschnitt gab es aber bei der Gebietsreform in den 1970ziger Jahren, als Gemeinden zusammengelegt wurden. Durch Teilung und Verheiratung gab es vor dem Wiener Kongress in Hessen über 100 Kleinstaaten.

In unserer Region setzten sich die Landgrafschaft Hessen, die Grafschaft Nassau und die Grafschaft Solms durch. Daneben existierte die Freie Reichstadt Wetzlar und das Kloster Altenberg. Eine Vergrößerung der Solmser Gebiete gelang wegen Erbteilung nicht. Im Gegenteil, im Mittelalter hatte Solms mehrere Fehden mit der Reichstadt Wetzlar und deren Verbündeter zu überstehen. Zur Abgrenzung der Territorien und auch der Dorfgemarkung wurden im Spätmittelalter bei uns Grenzsteine aus Kalkstein gesetzt.

Werdorf gehörte zur Grafschaft (ab 1742 Fürstentum) Solms, genau wie alle seine Nachbardörfer. Landesgrenzen zwischen den solmischen Linien verliefen an der Hohen Straße südlich von Berghausen und zwischen Aßlar/Bechlingen und Großaltenstädten/Oberlemp. Bisher ist kein einziger nachweisbarer Grenzstein von Werdorf bekannt. Auf ihm müsste dann wohl der Buchstabe „W“ stehen.

Die genaue Herkunft der Steine in unserem Lapidarium ist leider nicht für alle Steine möglich, da die Fundorte oft nicht bekannt sind. Leider sind einige Grenzsteine in der Gemarkung bzw. im Wald nicht mehr vorhanden. Das kann durch Waldarbeiten und durch Feldarbeiten passieren. Wenn sie bei einem Spaziergang lose Steine finden, informieren sie den Heimatverein. Wir setzen den Stein wieder an seinen Platz.

Hier ein Tabellarischer Überblick

Stein	Bedeutung	Standort
	<p>Die beiden Steine im Vordergrund sind vermutlich Steinmarkierungen von der Eisenbahnstrecke</p> <p>Die 6-Eck-Prismen-Basaltsäulen sind Forststeine und markierten Waldabteilungen. War die Abteilungsgrenze gleichzeitig Gemarkungs- oder Landesgrenze, dienten sie auch als Grenzsteine</p> <p>Die kleinen gerundeten Kopfsteine ohne Beschriftung sind Gütersteine (Privatbesitz)</p>	<p>Eisenbahnstrecke</p> <p>Wald, Standort unbekannt</p> <p>Standorte unbekannt</p>
	<p>Güterstein der Wetzlarer Heilig Geist (WHG)</p> <p>Grundbesitz des städtischen Hospitals war durch reiche Spenden wohlhabenden Bürger weit verstreut</p>	<p>Unbekannt</p>
	<p>Bergwerksstein mit Hammer und Schlegel.</p> <p>BT scheint der Bergwerksbesitzer zu sein, dies wäre herauszufinden.</p> <p>Typisch mit Pyramidenkopf</p>	<p>Laut Karte von der Grenze Bechlingen-Ehringshausen oberhalb der Eisenbahn</p>

	<p>1720 / AS AB N5</p> <p>Landesgrenzstein zwischen Klein-Altenstädten (AS) und Kloster Altenberg (AB).</p> <p>1720 war das Kloster noch eigenständig.</p>	<p>Klosterwald zu Kleinaltenstädten. Nummer 9 und 11 stehen noch in der nummerierten Grenze.</p> <p>Heute Stadtgebiet Aßlar, weil bei einer Gebietsreform dieser Teil des Klosterwaldes nördlich der Hohen Straße zu Aßlar kam.</p>
	<p>SG / SH No9 No9 1764 1764</p> <p>Landesgrenzstein Solms-Greifenstein gegen Solms-Hohensolms</p> <p>aus Schalstein</p>	<p>Grenze zwischen Bechlingen und Groß-Altenstädten</p>
	<p>B.Z / W.Z N14</p> <p>Könnte ein Gemarkungsstein sein. Initialen BZ und WZ unbekannt.</p> <p>Besonderheiten: Kursives Z und N, Lateinisches B und W.</p> <p>Könnte auf eine Ergänzung der Initialen hindeuten (verschiedene Eintragungen) B und W könnten Bechlingen oder Breitenbach und Werdorf sein? Z bedeutet oft zehntfrei</p>	<p>Unbekannt, es muss ein weiterer Stein gefunden werden</p>

Solms-Greifenstein	SG	1693 zu Braunfels
Solms-Braunfels	SB	
Solms-Hohensolms	SH	
Kloster Altenberg	AB	
Stadt Wetzlar	W oder StW	
Aßlar	AL	Gemarkung, Solms
Klein-Altenstädten	AS	Gemarkung, Solms
Berghausen	BH	Gemarkung, Solms
Königreich Preußen	KP	Nach 1820 gesetzt
Herzogtum Nassau	HN	Nach 1820 gesetzt
Großherzogtum Hessen	GH	Nach 1820 gesetzt

Die Tabelle zeigt die Initialen mit den dazugehörigen Besitzern.

Quellennachweis:

- Daniel Singer, Grenzsteinobmann der Stadt Wetzlar 2023
- Archiv Heimatverein Werdorf



"Aßlarer Gespräche"



Jeden 4. Donnerstag im Monat ab 14.30 Uhr
im Dr.-Werner-Best-Haus, Oberstraße 10, Aßlar

Monatlicher Gesprächsaustausch von Mensch zu Mensch.
>Gemeinsam weniger einsam<.

Ein Ort für Miteinander, zum Zuhören und Erinnern,
aber auch ein Ort zum Lachen und Weinen.

Neben einigen Vorträgen sind auch bereits gemeinsame Essen
wie z. B. Rippchen zur Kirmeszeit oder Handkäse mit Musik
geplant. Schauen Sie doch einfach mal rein!

Der nächste Termin nach Erscheinen dieser Seniorenpost ist

Donnerstag, der 23. Mai.

Die Runde "Aßlarer Gespräche" wird von der Stadt Aßlar mit
ehrenamtlichem Engagement unterstützt.



Der Mai ist da!

**Komm, lieber Mai und mache
die Bäume wieder grün!
Und lass mir an dem Bache
die kleinen Veilchen blühn!
Wie möchte ich doch so gerne
ein Veilchen wieder sehn,
ach, lieber Mai, wie gerne
einmal spazieren gehn!**

**Zwar Wintertage haben
wohl auch der Freuden viel:
man kann im Schnee eins traben
und treibt manch Abendspiel,
baut Häuserchen von Karten,
spielt Blindkuh und Pfand,
auch gibt's wohl Schlittenfahrten
aufs liebe freie Land.**



**Doch wenn die Vögel singen
und wir dann froh und flink
auf grünem Rasen springen,
das ist ein ander Ding!
Jetzt muss mein Steckenpferdchen
dort in dem Winkel stehen,
denn draussen in dem Gärtchen
kann man vor Schmutz nicht gehn.**

**Ach, wenn's doch erst gelinder
und grüner draussen wär!
Komm, lieber Mai, wir Kinder,
wir bitten gar zu sehr!
O komm und bring vor allem
uns viele Veilchen mit,
bring auch viel' Nachtigallen
und schöne Kuckucks mit.**

**Am meisten aber dauert
mich Lottchens Herzeleid,
das arme Mädchen lauert
recht auf die Blumenzeit.
Umsonst hol ich ihr Spielchen
zum Zeitvertreib herbei,
sie sitzt in ihrem Stühlchen
wie's Hühnchen auf dem Ei.**



Danke, Mutter, für das Leben,
für die Lieb', die uns gehört,
danke, Mutter, für das Geben,
für dein Sein auf dieser Erd'.
Könnten wir dich ewig halten,
immerzu auf dieser Welt,
du würdest sie so schön gestalten,
dass kein Schatten auf sie fällt.
Lasst uns auch dem Herrgott danken,
einfach, dass es Mütter gibt,
niemand wird im Leben wanken,
wenn ihn eine Mutter liebt.

An Mutter denk ich jeden Tag,
was immer auch geschehen mag.
Vergessen kann ich Mutter nicht
mit ihrem Lachen im Gesicht.

Die großen Augen, frisches Haar,
gelebt, geliebt so manches Jahr,
an Arbeit reich, an Münzen knapp,
auf jeden Fall - stets voll auf Trab.

Mutter sein heißt, glauben
an der Kinder Glück.
Mutter sein heißt, hoffen
auch bei Missgeschick.
Mutter sein heißt, lieben
treu in Freud und Leid.
Mutter sein heißt, wirken
froh und hilfsbereit.

12. Mai

Muttertag

DANKE

für
ALLES!



Immer, wenn ich als kleines Mädchen mit meiner Familie gemütlich in der guten Stube am gedeckten Kaffeetisch saß, sah ich sie...
Die Spieluhr meines Vaters...

Auf der Anrichte aus dunklem Holz, ganz in der Nähe des Fensters, stand ein kleines unscheinbares Holzkästchen. Dieses Kästchen hatte auf mich eine unheimliche Anziehungskraft. Ich konnte es kaum erwarten, bis mein Vater, irgendwann am späten Nachmittag, das Kästchen von der Anrichte nahm und es vor mir auf den Tisch stellte.

Mit großen Augen blickte ich auf den Kasten, der mit seinem gewölbten Deckel an eine kleine Schatztruhe erinnerte. Und jedes Mal, wenn ich andächtig diesen Deckel öffnete, erklang eine leise Melodie. „Der Mond ist aufgegangen...“

Wie gebannt schaute ich auf die zierliche, weiße Figur, die vor einem Spiegel stand und sich zum Takt der Musik drehte.

Eine kleine Ballerina, die ganz für mich alleine tanzte. Ihr zartes elfengleiches Wesen und ihre geschmeidigen Bewegungen faszinierten mich auf eine besondere Weise. Der duftige Rock bauschte sich um ihre schlanken Beine und auf ihrem Gesicht lag ein bezauberndes Lächeln.

Für mich war diese kleine Spieluhr eine Welt voller Geheimnisse. Immer wieder fragte ich mich, warum die kleine Ballerina nie müde wurde, warum ihre kleinen, zarten Füße nie schmerzten und warum die Rose in ihrer Hand nie verblühte.

Mein Vater erzählte mir, dass er die Spieluhr vor vielen Jahren von seiner Patentante zum Geburtstag bekommen habe. Wie einen kostbaren Schatz hat er das kleine Kästchen all die Jahre gehütet. Den Krieg und die beschwerliche Flucht hatte die Spieluhr unbeschadet überstanden.

Mit den Jahren jedoch verblasste die Farbe auf dem Holz ein wenig, und es war ein leichtes Krächzen zu hören, wenn mein Vater am Schlüssel der Spieluhr drehte. Auch die Ballerina kam ein wenig in die Jahre, und die Pirouetten wurden zusehends langsamer. Aber ihren unnachahmlichen Charme hat diese kleine Figur nie verloren. Noch immer tanzt sie unermüdlich zu den Klängen des Wiegenliedes von Matthias Claudius.

Heute steht die kleine Spieluhr in meiner Stube auf dem Kamin. Noch immer lausche ich in einer ruhigen Minute der zarten Melodie, als höre ich das Lied vom aufgehenden Mond zum ersten Mal. Mit der gleichen Faszination schaue ich immer wieder der kleinen Tänzerin zu, wenn sie anmutig ihre Pirouetten dreht.

Irgendwann werde ich meinen Enkelkindern all die Geschichten erzählen, die mir vor vielen Jahren mein Vater erzählte. Und ich werde das Leuchten in den Kinderaugen sehen, wenn die kleine Ballerina ihre Arme hebt und tanzt...



Diese wunderschönen Frühlingsbilder aus ihrem Garten haben uns Rosi Gottsmann und Willi Eckhardt aus Oberlemp zukommen lassen. Herzlichen Dank hierfür.



Mundartgedicht von Friedel Rinker



Assler – mei Derfsche!

Wann isch jetzt moll durch´s Dörfsche gieh,
enn bleiwe manschmol enn Gedanke stieh,
dann dink isch oft o mei Jugendzeit redur;
doch dovo fenn isch meschtens nett ea Spur.

Enn de Lehmekaut, nett mi do ess das Spritzehaus,
aus dem Backhaus koom de Küche und Brud raus,
de Backhausplatz woar doas Zentrum vom Ott,
hau sei die aale Häuser fott.

Dicht beinanner stann jeder Bau,
doas Parrhaus, die Hellerminni, wu sei se hau?
Die Hüter Lisbeths, de Weuste Koall sei Haus
ewwerall guckte glickliche Minsche raus.

Den Bunnbach hott merr inner die Är gelegt,
off dem Platz wudd ahles Brauchtum gepflegt.
Jeder hott sisch off die Kermes gefreut,
Schejsbuud, Veluusung, Kirrekaresell,
alles ess vebei vill se schnell.

Mei Hoamet woar ach die Owegass,
wann isch do dro dinke, wänn meer die Aache nass.
Die Häuser stanne ing Seit o Seit,
bis dehoam hat ichs nett mie weit.

Wann off de Kermes doas Geld woar ausgegange,
hott merr bei Oma unn Opa se bäll ogefange.
Mit paar Grosche emm Sack gings schnell
werre zerick off das Kermeskarusell.

Merr kanns nett innern, alles Nostalgie
vobei doas Gästern, serick kimmd naut mie!





Familiäre Pflege im
Alten und Pflegeheim
„Niedergirmes“ GmbH & Co. KG
 Geschäftsführer: Oliver Vetter
 Elisabethenstraße 49-51 35576 Wetzlar
 Tel. 06441 / 93 71-0
 www.alten-pflegeheim-niedergirmes.de

- ♥ Ruhige Ortsrandlage von Wetzlar
- ♥ Familiäre Atmosphäre
- ♥ Gutbürgerliche Küche (bei Bedarf Diätküche)
- ♥ 24 Std. Pflegerische Betreuung
- ♥ Probewohnen möglich
- ♥ Kurzzeitpflege und vieles mehr



Wir suchen ab sofort zur Verstärkung unseres Teams eine Pflegehilfskraft (M/W) und eine Pflegefachkraft (M/W)!

www.pflegehelden-oberhessen.de



Die herzliche Alternative zum Pflegeheim



Bezahlbare Pflege und Betreuung im eigenen Zuhause durch liebevolle polnische Pflegekräfte.

Pflegehelden® Oberhessen, Diana Suffner
 Am Molkenborn 27, 63654 Büdingen
 E-Mail: oberhessen@pflegehelden.de
 Tel.: 0641 - 49 88 87 37



24h-Service · Erfahrung & Kompetenz seit 1994 · www.amb-pflege.de



... denn bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt!

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- moderne Wundversorgung
- Palliativpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Urlaubs- und Krankheitsvertretung
- Pflegeberatung nach § 37 SGB XI
- Beratung pflegender Angehöriger

Gerne sind wir für Sie in Wetzlar, Aßlar, Gießen, Biebertal, Hohenahr, Bischoffen, Lahnaun und Mittenaar unterwegs.

Häusliche Krankenpflege
 Roskosz e.K.
 Inhaberin: Christina-Maria Hiller

Forsthausstr. 19 (Eingang Jahnstr.)
 35644 Hohenahr-Erda
 Tel. Wetzlar/Aßlar: 06441/981920
 Tel. Hohenahr: 06446/92097
 Tel. Gießen: 0641/68692869



Keine Anschlussgebühr!



Deutsches Rotes Kreuz

DRK-Kreisverband Wetzlar e.V.

„Meine Mutter weiß genau: Wenn sie Hilfe braucht, tue ich alles, was ich kann. Aber im akuten Notfall? Da kann das Rote Kreuz einfach mehr. Und das weiß sie ja auch. Es ist also eigentlich nicht ihr, sondern unser Hausnotruf. Er macht uns beide sicherer.“

Hausnotruf. Bunter, sicherer, unbeschwerter.

DRK-Kreisverband Wetzlar e.V. · Hörnsheimer Eck 21 · 35578 Wetzlar · Tel. 06441 9764-0 · hausnotruf@drk-wetzlar.de · www.drk-wetzlar.de



Aßlar

Sportzentrum

Stadt Aßlar
Mühlgrabenstr. 1
35614 Aßlar
Tel. 06441 803-0

Online: www.asstar.de
eMail: info@asstar.de



Bild: www.fotoatelier-schaaf.de

Sozialstation der Stadt Aßlar

Hauptstraße 8 • 35614 Aßlar



Ambulanter Pflegedienst der Stadt Aßlar mit Tradition seit 1972

Unser Leistungsspektrum:

- Grundpflegerische Versorgung (Körperpflege, Nahrungsaufnahme und Mobilisation)
- Behandlungspflege (Kompressionstherapie, Verbandswechsel, Medikamentengabe-/stellen...)
- Hilfe bei der Haushaltsführung (Reinigung der Wohnung, Einkaufen...)
- Betreuung (Beschäftigung, Spaziergänge, geistige- und motorische Förderung)
- Beratungseinsätze (Sicherstellung der häuslichen Pflege ohne Pflegedienst)
- 24 Stunden Rufbereitschaft (für Patienten die von uns versorgt werden)

Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt!

Kontakt: Pflegedienstleiter: Dirk Bode • stellv. Pflegedienstleiterin: Simone Hampl

Tel.: 06441/981177 • E-Mail: info@sozialstation-asstar.de

Bürozeiten: Mo.-Fr. 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Ein Bericht von Jürgen Scheiter

Woher kommt eigentlich das Wort "Deutschland" – warum heißt es nicht Germanenland oder Keltenland und warum nennen uns alle Nachbarstaaten in Europa stets anders?

Bei meinen historischen Rundgängen in Aßlar konnte mir bisher niemand eine Antwort darauf geben!

In Finnland nennen sie uns die „Saksa“, in England sind wir die „germans“, in Italien nennen sie uns „thedesko“, in Frankreich sind wir, die von „Allemagne“, in Spanien heißen wir ebenso „alleman“.

Woher kommen eigentlich diese unterschiedlichen Bezeichnungen?

Erläuterung: Zwischen dem 5. und 9. Jahrhundert lebten wir mit den Franzosen zusammen im Fränkischen Reich – das haben wir bereits gehört. Das Fränkische Reich dauerte bis zum Jahre 843. Im Jahre 843 teilte der Vertrag von Verdun das Frankenreich in einen westfränkischen – und in einen ostfränkischen Teil.

Als Anhaltspunkt für die Teilung galt die Sprachgrenze und aus diesen beiden Gebieten entwickelten sich später die Staaten bzw. Länder Deutschland und Frankreich.

Deutschland heißt also deshalb Deutschland, weil die Menschen in diesem neuen Gebiet „Deutsch“ sprachen. Ebenso war es Karl der Große, der mit für die Namensgebung "Deutschland" verantwortlich war. War übrigens Karl der Große ein Franzose oder ein Deutscher? Das ist bis heute nicht klar – er liebte jedenfalls das Bier – das könnte sicherlich ein Anhaltspunkt dafür sein, dass er tatsächlich Deutscher war?

Er hat mit einem sogenannten urgermanischen Wort für den Begriff Deutschland gesorgt.

Das Wort lautet teuh = und bedeutet Volk. Daraus entwickelte sich theodiske – quasi ein lateinisches Kunstwort. Aus diesem Kunstwort wurde später der Begriff „theodiscus“. Im Hochdeutschen wurde daraus das Wort „teutsch“ – das dann letztendlich zu dem heutigen Wort „deutsch“ führte.

Aus dem Italienischen kennt man für Deutschland das Wort „thedesco“. Das kommt dem Wort „Deutsch“ unter den o.a. Abwandlungen am Nächsten.

Und warum bezeichnen uns aber unsere europäischen Nachbarn stets anders?

Erläuterung: In Frankreich sind wir z.B. les allemands – in England – the germans – das kennt ihr doch. Warum ist das so? Das kommt von den „deutschen Stämmen“, die im Grenzbereich lebten. Wir hatten damals viele (ca. 300) Kleinstaaten und noch kein wirklich vereinigtes Deutschland – es waren damals z.B. viele Fürstentümer auf unserem deutschen Gebiet. Daher kannte man nur

die direkten Nachbarn und das waren einzelne Stämme im deutschen Land. In Finnland nennt man die Deutschen „saksa“ – das kommt von dem deutschen Stamm der Sachsen, den es im Norden gab. Die Finnen kannten also in Deutschland nur die Sachsen und nannten uns Deutschen daher „saksa“.

In Frankreich nennt man Deutschland „Allemagne“. Die Alemannen, das war ein deutscher Volksstamm im Süden Deutschlands an der Grenze zu Frankreich. Die Franzosen kannten dort nur die Alemannen und deshalb hat sich dort in Frankreich und Spanien das Wort „alleman“ durchgesetzt.

Warum hat sich die deutsche Sprache international nach dem

2. Weltkrieg z.B. bei wissenschaftlichen Abhandlungen nicht mehr durchsetzen können?

Antwort: Vor dem 2. Weltkrieg waren die meisten wissenschaftlichen Abhandlungen in deutscher Sprache abgefasst, weil wir im 20. Jahrhundert viele bedeutende Wissenschaftler und Persönlichkeiten hatten (z.B. Albert Einstein, Heinrich Heine, Felix Mendelsohn Bartholdy, Jacques Offenbach, May Liebermann, Paul Ehrlich etc.). Das waren aber alles Juden, die sich aufgrund des NS-Regimes ins Ausland abgesetzt hatten. In den meisten Ländern, in die sie integrierten, wurde englisch gesprochen. Also wurden künftig z.B. wissenschaftliche Abhandlungen nur noch in Englisch abgefasst.

Nach den beiden Weltkriegen setzte sich Englisch als die Sprache durch, die in den internationalen Abhandlungen verwandt wurde. Das geht natürlich ebenso auf die Herrschaft des britischen Empire und die damit zusammenhängende weitere Verbreitung von der englischen Sprache zurück. Vor allem ist es aber zu dem enormen Einfluss der englischen Sprache gekommen, weil Hitler durch den Exodus (Auszug der jüdischen Bevölkerung), die Intelligenz des Landes vertrieben oder getötet hatte. Hitler hat quasi mit der Verfolgung der Juden und der Auswanderung dieser Intelligenz nach Amerika dafür gesorgt, dass in den Jahren nach 1945 das Englische sich durchsetzte. Hätte es in Deutschland keine Judenverfolgung gegeben, so war damals bereits angedacht, dass alle weltweiten wissenschaftlichen Abhandlungen in Deutsch verfasst worden wären, weil Deutschland vor dem Krieg und dem Holocaust die meisten Wissenschaftler hatte.

IM RHYTHMUS

RAHMENPROGRAMM

ROSENGÄRTCHEN

LOTTEHOF

LEITZ-PARK

KLOSTERKIRCHE ALTENBERG

WETZLARER  FESTSPIELE.DE

10. Juni bis 6. August 2024

Juni

10. Mo **Das Schulkonzert** – Großer Konzertabend mit SchülerInnen der Freiherr-vom-Stein-Schule Wetzlar

11. Di **Das Schulkonzert** – Großer Konzertabend mit SchülerInnen der Freiherr-vom-Stein-Schule Wetzlar

13. Do **Rosalie und Jakob** – Schauspiel von Sylvia Wulff und den Theatergruppen der Schwingbachschule

15. Sa **Rilke Projekt – Das ist die Sehnsucht**
Das renommierte Musikprojekt

16. So **Erwin Pelzig – Der wunde Punkt**
Kabarett

18. Di **Das kalte Herz**
Tanztheater

19. Mi **Frank & Die netten Nachbarn – „Nachspielzeit – Das Beste und viel Neues“**
Humorvolle Chronik über Wetzlar und die Welt

21. Fr **Carrington-Brown – Best of 15 Jahre**
Britische Musik und Comedy

22. Sa **Cornelia Corba – Alexandra unvergessen**
Konzert

23. So **Heinz Gröning – Fifty Shades of Heinz**
Kabarett

25. Di **Der Geizige**
Komödie von Molière

26. Mi **Ulrich Tukur & Die Rhythmus Boys – Es leuchten die Sterne**
Konzert

28. Fr **Melanie Haupt – Hauptsache Theater**
Politisch motivierter Swing & Liederabend

29. Sa **Anna Mateur & The Beuys – KAOSHÜTER**
Stand up Comedy

30. So **Theatersport Berlin – Die Wetzlar Show!**
Improvisationstheater

Juli

2. Di **PEER GYNT** – Schauspiel mit Musik

4. Do **JETZABA! Die Waffeln der Frau** – Kabarett

9. Di **Cats** – Musical

11. Do **Klingende Vielfalt** – Großer Konzertabend

12. Fr **Literatur und Wein – Im Rhythmus** – Lesung

13. Sa **The Capital Dance Orchestra – Berlin, du coole Sau**
Mitreißender Swing der 20er bis 40er Jahre

18. Do **Jazz meets Classic – Tripel-Trio**
Musikalische Auseinandersetzung

19. Fr **Sterne, die vom Himmel fallen**
Musikalische Komödie mit Live Band

20. Sa **70 Jahre Ilja Richter – Meine Lieblingslieder**
Konzert

21. So **Frieda Braun – Sprechpause** – Kabarett

22. Mo **Ingmar Stadelmann – Kommt ihr klar?** – Comedy

26. Fr **FAUST – GOETHES TRAUM WIRD WIRKLICHKEIT**

27. Sa Originaltexte aus „Faust“ mit Arien und Chören

28. So aus den großen Mozartopern

29. Mo **Frank Lüdecke – Das neue Programm**
Politisches Kabarett

30. Di **The Cast – No Limits** – Rockstars der Oper

31. Mi **Dresdner Residenz Orchester – Die Zauberflöte mal anders**
Kammeroper

August

2. Fr **FAUST – GOETHES TRAUM WIRD WIRKLICHKEIT**

3. Sa Originaltexte aus „Faust“ mit Arien und Chören

4. So aus den großen Mozartopern

6. Di **One Night of ABBA**
Konzert, ABSOLUT LIVE!

Neuigkeiten nie mehr verpassen!
Jetzt zum Newsletter anmelden:

Oder folgen Sie uns auf socialmedia:

 wetzlarerfestspiele  Wetzlarer Festspiele



Ticket-Telefon 06441 22601

Weitere Infos und Fotos zu den Veranstaltungen
finden Sie unter: www.wetzlarer-festspiele.de

Soziale Einrichtungen für Seniorinnen und Senioren 60+



am
Backhausplatz

Immer freitags von 15.30 – 16.30 Uhr

"Fit im Alltag für Senior*innen"

im KuBa am Backhausplatz,
Obergeschoss altes Backhaus

Anmeldung erforderlich unter
Telefon: 06441-209882
(Karsten Müller)

Weiterhin bieten viele unserer Vereine
spezielle Programme für Senior*innen.
Diese entnehmen Sie bitte den Vereins-
Internetseiten bzw. den Vereinsnach-
richten in "Aßlar – Die Woche".

Regelmäßige Veranstaltungen der Sozialverbände VdK:

VdK Ortsverband Aßlar:

Sprechstunde nach tel. Vereinbarung unter
06441-89573 (Herr Valentin-Müller) im Bürger-
büro Dr.-Werner-Best-Haus

Jeden 2. Donnerstag im Monat:

Frauenstammtisch

Ansprechpartnerin: Petra Wagner

Telefon: 06441-85291, mobil: 01778538098

Jeden 3. Freitag im Monat:

19.00 Uhr Männerstammtisch

Ansprechpartner: Heinz Valentin-Müller,

Telefon: 06441-89573, mobil: 016098275447

Unternehmungen/Termine werden im Amtsblatt
"Aßlar – Die Woche" angezeigt.

VdK Ortsverband Werdorf:

Frauentreff - einmal im Monat

samstags ab 14.30 Uhr im Restaurant "Zur
Alten Schule" (Mehrzweckhalle Berghausen)

Die genauen Termine werden in "Aßlar – Die
Woche" und auf der Homepage
www.vdk.de/ov-werdorf bekanntgegeben.

Kontakt:

Ute Brade, Tel.: 06443-810812



KuBa am Backhausplatz
- Erdgeschoss altes Backhaus -

Immer freitags von 14.00 – 17.00 Uhr

Öffentliches Senior*innen-Cafe

mit Musik und weiteren Angeboten aus den Bereichen Information,
Bildung und Kultur

Wir wollen gemeinsam schöne, unterhaltsame, kreative, interessante
und spannende Nachmittage verbringen.

Schauen Sie doch mal vorbei, wir freuen uns auf Sie!

Weitere Angebote im "KuBa" finden Sie auf der Homepage der Stadt
Aßlar unter www.asstar.de

Wichtige Rufnummern:

Stadtverwaltung Aßlar

Postanschrift:

Mühlgrabenstraße 1, 35614 Aßlar

Telefon: 06441-8030

Telefax: 06441-80328

Email: info@asslar.de

Internet: www.asslar.de

Sprechzeiten der Verwaltung:

Montag 8.00-12.00 Uhr 13.30-16.00 Uhr

Dienstag 7.00-12.00 Uhr 13.30-16.00 Uhr

Mittwoch 8.00-12.00 Uhr

Donnerstag 8.00-12.00 Uhr 13.30-18.00 Uhr

Freitag 8.00-12.00 Uhr

Notrufnummern

Arzt – Notruf 112

Polizei – Notruf 110

Feuerwehr – Notruf 112

Gift – Notruf 030-19240

Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117

Notdienstzentrale Wetzlar, Forsthausstr. 1e
im Ärztehaus am Klinikum

Mo, Di, Do: 19.00-24.00 Uhr, Mi: 14.00-24.00 Uhr,

Fr. ab 14.00 Uhr, Sa, So, Feiertage: 24 Std. besetzt

Zahnärztlicher Notdienst 01805-607011

Apotheken-Notdienst 0800-2282280

**Rettungsdienst u.
Krankentransport 06441-19222**

Polizeistation Wetzlar 06441-9180

Klinikum Wetzlar, Forsthausstr. 1 06441-791

Krankenhaus Ehringshausen 06443-8280

Telefon-Seelsorge 0800-1110111

Ambul. Hospizdienst Wetzlar 06441-901316

**Sperr-Notruf
(Kreditkarten, EC-Karten ...) 116 116**

Ärzte

Dr. Thomas Boeder u. Dr. Wulf Kaps

Ärzte f. Allgemein- u. Palliativmedizin, Hausärzte

Luisenstr. 16, 35614 Aßlar

Tel.: 06441-81030

Dr. med. Katharina Brecht

u. Frank Mihm-Speiser

Ärzte f. Allgemeinmedizin, Hausärzte

Herborner Str. 33, 35614 Aßlar

Tel.: 06441-81011

Michael Ebzeev

u. Oxana Banz-Neverov

Fachärzte f. Allgemeinmedizin

Hermannsteiner Str. 56, 35614 Aßlar

Tel.: 06441-85566

Dr. Petra Lenzen u. Dr. Anke Brattig

Ärztinnen f. Allgemeinmedizin u. Naturheil-
verfahren

Hauptstr. 49, 35614 Aßlar (Werdorf)

Tel.: 06443-9955

Alexander Schlee

Arzt f. Allgemeinmedizin

Schulstr. 52, 35614 Aßlar

Tel.: 06441-98980

Heilpraktiker

Petra Nitschke

Hasselstr. 9, 35614 Aßlar

Tel.: 06441-390898

Apotheken

Dilltal-Apotheke,

Jürgen Lukassowitz

Schulstr. 52, 35614 Aßlar

Tel.: 06441-87552

Schönbach-Apotheke,

Margarete Heidi

Hauptstr. 49, 35614 Aßlar (Werdorf)

Tel.: 06443-82440

Sonnen-Apotheke,

Dr. Mazen Ottalah-Kolac

Hauptstr. 17, 35614 Aßlar

Tel.: 06441-81717

Wichtige Rufnummern:

Zahnärzte

David Blazek

Europastr. 20, 35614 Aßlar
Tel.: 06441-9748769

Dr. G. Diefenbach u. Jonas Diefenbach

Hauptstr. 18, 35614 Aßlar
Tel.: 06441-88444

Dr. Andreas Kleinsteuber

Herborner Str. 9, 35614 Aßlar
Tel.: 06441-8666

Dr. Ulrich Muskat

Schulstr. 52, 35614 Aßlar
Tel.: 06441-88285

Dr. Marion Reuschling

Am Fischloch 7, 35614 Aßlar (Werdorf)
Tel.: 06443-1580

Antonia Roser

Hauptstr. 49, 35614 Aßlar (Werdorf)
Tel.: 06443-811080

Frank Schäfer u. Partner

Mühlweg 7, 35614 Aßlar
Tel.: 06441-81008

Kranken- u. Ambulanzfahrten

Lahn-Dill-Ambulanz

Karlstraße 3, 35584 Wetzlar (Naunheim)
Telefon: 06441-5290710
mobil: 0171-5419957

Hospize

Hospiz Haus Emmaus

Charlotte-Bamberg-Straße 14, 35578 Wetzlar
Telefon: 06441-209260
Telefax: 06441-2092666
Email: info@hospiz-mittelhessen.de

Tageshospiz Lebenszeit

Charlotte-Bamberg-Straße 14, 35578 Wetzlar
Telefon: 06441-209 26-57
Telefax: 06441-209 26-66
Email: tageshospiz@hospiz-mittelhessen.de
www.hospiz-mittelhessen.de

Sozialstation der Stadt Aßlar

Sozialstation der Stadt Aßlar

Hauptstr. 8 (Altes Rathaus), 35614 Aßlar
Telefon: 06441-981177, Telefax: 06441-981178
Email: info@sozialstation-asslar.de

Senioren-Wohnanlagen

BMS-Seniorenzentrum

am Backhausplatz
Bachstr. 41-45, 35614 Aßlar
Tel.: 06441-807010

Dr.-Werner-Best-Haus des Spar- u.
Bauverein Wetzlar-Weilburg e.G.
Oberstr. 10, 35614 Aßlar, Tel.: 06441-81891

Seniorenwohnanlage

Zum Schönbachtal
Bachstr. 75-77, 35614 Aßlar (Werdorf)
Tel.: 06443-34040

Senioren-Pflegeheime

BMS GmbH

Bachstr. 41-45, 35614 Aßlar,
Tel.: 06441-80701-957, info@bms-asslar.de

Seniorenwohnanlage

Zum Schönbachtal
Bachstr. 75-77, 35614 Aßlar (Werdorf)
Tel.: 06443-34040

Weitere Sozial- u. Pflegedienste

Ambulanter Pflegedienst

Diakoniestation Ehringshausen
Herborner Str. 37, 35630 Ehringshausen
Tel.: 06443-810973

Ambulanter Pflegedienst Schönbachtal GmbH

Bachstr. 77, 35614 Aßlar (Werdorf)
Tel.: 06443-3404147

AWO Kreisverband Lahn-Dill e.V.

Walkmühlenweg 5, 35745 Herborn
mobil: 0175-9447037

BMS Pflege- u. Hilfsdienst GmbH

Bachstr. 41-45, 35614 Aßlar
Tel.: 06441-4428989

Caritasverband Wetzlar/Lahn-Dill-Eder e.V.

Tagespflege Lahnau, Jahnstr. 2, 35633 Lahnau
Tel.: 06441-9026350

Curana Komfort Pflege Zu Hause

Bachstr. 41, 35614 Aßlar, Tel.: 06441-3088025

Häusliche Krankenpflege Roskosz e.K.

Forsthausstr. 19, 35644 Hohenahr (Erda)
Tel.: 06441-981920

Tagespflege Seniorenstube

Ehringshäuser Str. 17,
35630 Ehringshausen (Kölschhausen)
Tel.: 06441-6109883, mobil: 0177-1899301

**Sicherheit für Sie
und Ihre Lieben!**



Der Johanniter- Haus- und Mobilnotruf.

Servicenummer (kostenlos)

0800 - 7237377

#FSJ bei uns:

→ Wir haben noch Plätze
frei - im Hausnotruf
und vielen weiteren
Bereichen!

Klick dich rein:



JOHANNITER

Regionalverband
Mittelhessen

Den Lieblingsfilm endlich gut HÖREN

Trotz Hörgerät Film und Fernsehen in Dolby-Digital-Qualität genießen? Geht! Mit TV-Adapter und Hörgeräten, die sich verbinden können, u.a. auch mit Apps sowie Telefon (Festnetz und mobil). Der TV-Adapter von Signia beispielsweise bietet eine intuitive, vollautomatische Bedienung für ein Hörerlebnis auf dem neuesten Stand der Technik.

Individuelle Einstellungen – gemeinsames Klangerlebnis:

Der Ton des Fernsehers wird direkt ins Hörgerät übertragen. Dabei passt sich der Klang entsprechenden persönlichen Einstellungen optimal an. Darüber hinaus ermöglicht der TV-Adapter das direkte Streaming in mehrere Paare kompatibler Hörgeräte gleichzeitig.

Einfache Fernbedienung: Mit einer App kann man das TV-Streaming ganz einfach starten und unterbrechen. Das Programm auf dem Smartphone ermöglicht die diskrete Steuerung der Lautstärke und anderer Einstellungen wie etwa Audio-Streaming und Fernanpassung.

Kombinierbar mit anderen Technologien: Während des TV-Streamings kann man auch direkt einen Anruf annehmen. Die Übertragung des Fernsehens wird dann automatisch angehalten.

Die neueste Hörgerätetechnik gibt's bei Heinemann!



Hauptsitz in Wetzlar – Optik & Akustik

35576 Wetzlar | Langgasse 23
Akustik: 06441 - 45065 | Optik: 06441 - 45064

Optik-Fachgeschäfte

35619 Braunfels | Wetzlarer Str. 1 | 06442 - 6465
35781 Weilburg | Langgasse 30 | 06471 - 7157

Akustik-Fachgeschäfte

35578 Wetzlar
Hausertorstr. 49 | 06441 - 9828108

35578 Wetzlar am Klinikum
Forsthaus-Str. 1E | 06441 - 2091682

35586 Hermannstein Gesundheitszentrum
Loherstraße 1 | 06441 - 3818424

35781 Weilburg im Fachärztehaus
Am Steinbühl 4b | 06471 - 7157

 Besuchen Sie uns auf unserer Webseite!
www.optik-akustik-heinemann.de

 Werden Sie Fan auf Facebook!
www.facebook.com/heinemann.optik.akustik/

 Folgen Sie uns auf Instagram!
www.instagram.com/heinemann_optik_akustik/

